

Gottesdienst zu Himmelfahrt, 14. Mai 2026 in der Wandelhalle im Kurpark Bad Boll



- Vorspiel

- Begrüßung: **Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.** *Johannes 12,32*

- Lied: **Großer Gott, wir loben dich**, / Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann, / Cherubim und Seraphinen, / stimmen dir ein Loblied an, / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh: / »Heilig, heilig, heilig!« zu.

Heilig, Herr Gott Zebaoth! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

Ignaz Franz +1790, n.L. 11, BG 20, 1-3

- **Psalm 148** – wir beten im Wechsel:

Der Name des Herrn ist erhaben.

Seine Hoheit strahlt über Erde und Himmel.

Lobt den Herrn vom Himmel her,
lobt ihn in den Höhen!

Lobt ihn, all seine Engel,
lobt ihn, all seine Scharen!

Lobt ihn, Sonne und Mond,
lobt ihn, all ihr leuchtenden Sterne!

Lobt ihn, ihr Wasser über dem Himmel
und ihr Flüsse und Meere,
denn er gebot, da waren sie geschaffen
und er rief die Erde ins Dasein.

Lobt den Herrn, Feuer und Hagel, Schnee und Nebel,
du Sturmwind, der sein Wort vollzieht!

Ihr Berge und ihr Hügel,
ihr fruchtbaren Bäume: Lobt den Herrn!

Ihr Tiere auf dem Feld und ihr wilden Tiere
ja, alles was schwimmt und fliegt: Lobt den Herrn!
Ihr Herrscher der Erde und ihr Richter auf Erden,
all ihr Menschen: Lobt den Herrn!

Ihr jungen Männer und ihr Mädchen,
ihr Alten mit den Jungen: Lobt den Herrn!

Der Name des Herrn ist erhaben.
Seine Hoheit strahlt über Erde und Himmel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

- Stilles Gebet, Zuspruch

- Lesung: **Hohepriesterliches Gebet Jesu** *Johannes 17, 20-26*

- Lied: **Er ist erstanden, Halleluja.** / Freut euch und singet, Halleluja. / Denn unser Heiland hat triumphiert, / all seine Feind gefangen er führt. // Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, / der uns erlöst hat vom ewigen Tod. / Sünd ist vergeben, Halleluja! / Jesus bringt Leben, Halleluja!

Er war begraben drei Tage lang. / Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; / denn die Gewalt des Todes ist zerstört; / selig ist, wer zu Jesus gehört. // Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, / der uns erlöst hat vom ewigen Tod. / Sünd ist vergeben, Halleluja! / Jesus bringt Leben, Halleluja!

Er ist erstanden, hat uns befreit; / dafür sei Dank und Lob allezeit. / Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, / Christus versöhnt uns mit unserm Gott. // Lasst uns lobsingend vor unserem Gott, / der uns erlöst hat vom ewigen Tod. / Sünd ist vergeben, Halleluja! / Jesus bringt Leben, Halleluja!

Ulrich S. Leupold +1970, n.L. 1, BG 313, 1.2.5

- Lesung: **Jesu Missionsbefehl und Himmelfahrt** *Lukas 24, 44-53*

- Zwischenspiel

- Predigt

- Lied: **Gib uns Frieden jeden Tag!** / Lass uns nicht allein. / Du hast uns dein Wort gegeben, / stets bei uns zu sein. / Denn nur du, unser Gott, / denn nur du, unser Gott, / hast die Menschen in der Hand. / Lass uns nicht allein. *1963 Rüdiger Lüders*

Gib uns Freiheit jeden Tag! / Lass uns nicht allein. / Lass für Frieden uns und Freiheit / immer tätig sein. / Denn durch dich,

unsern Gott, / denn durch dich, unsern Gott, / sind wir frei in jedem Land. / Lass uns nicht allein.

Gib uns Freude jeden Tag! / Lass uns nicht allein. / Für die kleinsten Freundlichkeiten / lass uns dankbar sein. / Denn nur du, unser Gott, / denn nur du, unser Gott, / hast uns alle in der Hand. / Lass uns nicht allein. *Kurt Rommel +2011, n.L. 18, BG 359, 1-3*

- Abkündigungen

- Fürbittengebet, dabei 3x Kyrie eleison *n.L. 9*

- Vaterunser

- Lied: **Komm, Herr, segne uns**, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen – / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Dieter Trautwein +2002, n.L. 2, BG 664, 1-4

- Segen

- Nachspiel

Wir danken der Jugendkapelle des Musikvereins Bad Boll!